Kreis=Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 51. Danzig, den 23. Dezember. 1854.

Zu Mitgliedern der kreisständischen Commission für die Unterstützung hilfsbedürftiger Familien zum Dienste einberufener Landwehrmänner und Reservisten sind in Gemäßheit des Gesetzes vom 27. Februar 1850, unter Abänderung des früheren Kreistagsbeschlusses, von der heutigen kreisständischen Versammlung die Herren Landschaftsdirector von Gralath auf Sulmin und Commerzienrath Hoene auf Leesen, sowie zu deren Stellvertretern die Herren Landrath a. D. Pustar auf Hochkölpin und General-Landschaftsrath v. Weickhmann auf Kokoschken gewählt worden.

Danzig, den 2. Dezember 1854.

Der Landrath v. Brauchitsch.

Die approbirte Hebamme Wilhelmine Jeanette Schmidt ist von der Königlichen Regierung nach dem Kl.-Trampker Hebammenbezirk versetzt worden, wovon die Bezirkseingesessenen hiemit in Kenntniß gesetzt werden.

Danzig, den 1. Dezember 1854.

Der Landrath von Brauchitsch.

Der Lehrer Jokisch in Glogau hat eine Broschüre:

Die diesjährigen Verheerungen der Oder und ihrer Nebenflüsse darstellend,

zum Preise von 2½ Sgr. herausgegeben und den Ertrag derselben vollständig zum Besten der durch Hochwasser Verunglückten in Schlesien bestimmt.

Da der Inhalt des Werkchens des allgemeinen Interesses werth ist und der wohlthätige Zweck einen möglichst umfassenden Absatz wünschen läßt, so hat der Herr Oberpräsident der Provinz die Aufmerksamkeit der Behörden auf diese Schrift gelenkt, und nehme ich daher Veranlassung, den Eingesessenen des Kreises diese Broschüre, welche bei dem Buchhändler Kabus hierselbst bezogen werden kann, zum möglichst ausgebreiteten Ankauf zu empfehlen.

Danzig, den 6. Dezember 1854

Der Landrath v. Brauchitsch.

Die Jagd auf der Feldmark Kladau ist an den Amtsactuar Rennewanz in Sobbowitz und an den Mühlenbesitzerssohn Ferdinand Burandt daselbst verpachtet.

Danzig, den 6. Dezember 1854.

Der Landrath v. Brauchitsch.

Zur Neuwahl eines Schiedsmanns für das Kirchspiel Mattern, zu welchem die Ortschaften Mattern, Glukau, Bissau, Czapeln, Hoch-Kölpin, Klein-Kölpin, Kokoschken, Nenkau, Smengorczyn,

Matemblewo, Pietzkendorf, Banin, Barnowitz und Borowce gehören, habe ich einen Termin auf den 20. Januar k. J., Vormittags 11 Uhr, im hiesigen Kreisamte angesetzt, zu welchem sämmtliche stimmberechtigte Grundeigenthümer der genannten Ortschaften unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden der Wahl der Erschienenen beitreten müssen. Die betreffenden Ortspolizeibehörden und Schulzenämter haben diesen Termin den stimmberechtigten Grundbesitzern bekannt zu machen, und, daß solches geschehen ist, mir in 14 Tagen zur Vermeidung kostenpflichtiger Abholung des Berichts anzuzeigen.

Auf der Wahlliste stehen:

1) Gutsbesitzer Steinhagen in Matern,
2) „ Buchholz in Gluckau,
3) „ Gerlach in Czapeln.

Danzig, den 14. Dezember 1854.

Der Landrath v. Brauchitsch.

Bekanntmachung.

Der unten näher signalisirte Tagelöhner Simon Podarczinski aus Fischerei Neuenburg, welcher wegen zwecklosen Umhertreibens hier inhaftirt gewesen und unterm 10. November c. mittelst Reise-Route nach Fischerei Neuenburg gewiesen worden, ist nach der Anzeige seiner vorgesetzten Behörde dort nicht eingetroffen.

Sämmtliche Behörden, adel. Dominien und Schulzenämter ersuchen wir daher ergebenst, den p. Podarczinski im Betretungsfalle anhalten und entweder uns oder dem Königl. Domainen-Rentamte Neuenburg Anzeige machen zu wollen.

Signalement:

Vor- und Zunamen: Simon Podarczinski; Stand: Tagelöhner; Geburt- und Aufenthaltsort: Fischerei Neuenburg; Religion: katholisch; Alter: 37 Jahre; Größe: 5 Fuß 6 Zoll; Haare: dunkelblond; Stirn: niedrig; Augenbraunen: dunkel; Augen: graublau; Nase: spitz; Mund: gewöhnlich; Zähne: gut; Bart: Schnurbart; Kinn und Gesicht: rund; Statur: groß; besondere Kennzeichen: keine.

Dirschau, den 4. Dezember 1854.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Schneidergeselle Friedrich Andreas, welcher wegen zwecklosen Umhertreibens hier angehalten und mittelst beschränkter Reise-Route unterm 26. November c. nach Danzig gewiesen worden, ist dortselbst nicht eingetroffen. Indem wir nachstehend das Signalement desselben mittheilen, ersuchen wir sämmtliche Behörden, adel. Dominien und Schulzen-Aemter dienstergebenst, auf den p. Andreas zu vigiliren und im Betretungsfalle entweder uns oder dem Königl. Polizei-Präsidio in Danzig gefälligst Mittheilung machen zu wollen.

Signalement:

Vor- und Zunamen: Friedrich Andreas; Stand: Schneidergesell; Geburtsort: Danzig; Wohnort: unstät; Religion: evangelisch; Alter: 47 Jahre; Größe: 5 Fuß; Haare: dunkelblond; Stirn: niedrig; Augenbraunen: dunkelblond; Augen: blau; Nase und Mund: gewöhnlich; Zähne: fehlerhaft; Bart: Kinn- und Schnurbart; Kinn und Gesicht: rund; Gesichtsfarbe: gesund; Statur: klein.

Dirschau, den 5. Dezember 1854.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Wehrmann Eigenthümer Johann Münch in Praust hat die ihm verliehene Hohenzollernsche Medaille auf dem Wege von Danzig nach Oliva verloren. Wir fordern den Finder derselben zur Ablieferung an uns auf.

Danzig, den 7. Dezember 1854.

Der Magistrat
als Orts-Polizei-Verwaltung im ländlichen Territorium von Danzig.

Edictal-Citation.

Alle Personen, welche Eigenthums-, Pfand- oder sonstige Rechte beanspruchen auf die in Rubrica III., No. 4. des Grundstücks zu Lamenstein No. 26. des Hypothekenbuches eingetragene unverzinsliche Kaufgelderrestforderung des Altsitzers Paul Mach an die Bauern Adam Breski u. Jacob Zittermann von 98 rtl. — 1⅓ Pf oder auf das darüber gefertigte Document, bestehend aus den gerichtlichen Verhandlungen vom 10. November 1837 und 20. März 1838 und dem Recognitionsschein vom 27. August 1838, werden hiermit zur Anmeldung ihrer Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion mit demselben und der demnächst zu bewirkenden Löschung der Hypothek am 21. April 1855, um 11 Uhr Vormittags, in unser Verhandlungszimmer No. 2. vor Herrn Stadt- und Kreis-Richter Dr. Hambrock vorgeladen.

Danzig, den 12. Dezember 1854.

Königliches Stadt- und Kreisgericht. I. Abtheilung.

Den Herren Gutsbesitzern

mache ich hiemit die ergebene Anzeige, daß meine Niederlage von Ackergeräthen aus der Fabrik der Herren Dr Sprengel & Comp. aus Regenswalde durch neue Zusendungen aufs Vollständigste assortirt ist. — Als besonders empfehlenswerth erwähne ich: **Handdreschmaschinen, Handhäckselmaschinen**, verschiedene **Rübenschneider** und diverse Arten **Pflüge**, welche sich während der kurzen Dauer meines Geschäfts eines bedeutenden Absatzes bereits erfreuten und durch ihre vorzügliche Brauchbarkeit allen — selbst kleinen — Wirthschaften von ganz besonderem Vortheil sind.

Indem ich die Herren Besitzer einlade, die beregten Maschinen bei mir — Brabank, Wallgasse 7. — in Augenschein zu nehmen, empfehle ich mich hochachtungsvoll und ergebenst

J. Dombrowski.

Ausverkauf mit Jagd-Gewehren ꝛc.

Beim Büchsenmacher C. H. Dürcks, Pfaffengasse 8., werden Jagdgewehre in allen Garnituren, doppelte und einfache, sowie Pistolen in feinster und ordinairer Güte und vieles andere Jagdgeräth, um zu räumen, bedeutend unter dem Kostenpreise verkauft. Wer sich geneigtest dahin bemühen will, wird gewiß veranlaßt sein, den einen oder den andern Gegenstand zu kaufen.

Ein Knabe, der polnisch spricht, gut rechnen und schreiben kann und Lust hat das Gewürz- und Materialgeschäft zu lernen, wird sofort gesucht in Danzig, am Jakobsthor 2., bei

F. E. Schlücker.

Zur Vermittelung von Versicherungen bei der Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft auf Gebäude, Mobilien, Waaren, Vieh, Getreide, gedroschen und ungedroschen, empfiehlt sich und ertheilt Auskunft hierüber

Heinr. Cuß, Agent

Gemlitz, den 16. Dezember 1854. der Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Ein neuer 4-spänniger starker Beschlagwagen steht in Borgfeld bei A s n i k zu verkaufen.

Das in der Dorfschaft Schmerblock, im Danziger Werder belegene Grundstück unter No. 13., 14. unv 22, bestehend in guten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden nebst zwei Hufen neun Morgen Acker- und Wiesenland und einer Kathe, soll aus freier Hand verkauft werden. Kaufliebhaber können sich bei den Unterzeichneten einfinden, wo die näheren Bedingungen zu erfahren sind.

Pausch, in Bröske. Boschke, in Freienhuben.

Ein schöner schwarzer Neufoundländer-Hund ist zu verkaufen in Danzig, Vorstädtschen Grab. 8.

Die Magd Anna Jablowska, aus Jetau gebürtig, 1854 in Wojanow gedient und pro Elisabeth 1854,55 bei mir vermiethet, sollte das ihr fehlende Gesinde-Dienstbuch beibringen; sie hat sich in dieser Absicht seit drei Wochen von hier entfernt und ist bis jetzt nicht wieder zurückgekehrt. Ich ersuche daher die Wohllöbl. Polizei-Behörden und Schulzenämter, die Jablowska, wo sie sich betreten lassen sollte, zu verhaften, und gegen Erstattung der Kosten an mich abliefern zu lassen.

Guteherberge, den 20. Dezember 1854. Der Hofbesitzer Peters.

Holz-Auktion am Weißen Hof.

(Beim Gänsekrug.)

Montag, den 8. Januar 1855, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen, für Rechnung wen es angeht, öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

circa 7000 Fuß 1-zoll. Kron-Dielen, (trocken, astfrei, für Tischler)
» 3000 » Dielen und Bohlen, Abschnitt-Enden,
» 1000 Stück 1½-zöll. Schauerdielen,
» 2000 » 1-zöll. Futterdielen,
» 150 » 14 15, 16, 18 bis 20 Zoll breite, kurze und lange Krondielen und Bohlen
» 10 Schock 1- und 1½-zöll. Schleeper-Dielen,
» 300 » Halb-Hölzer, ⎫
» 100 » runde » ⎭ Schleepers.

Der Zahlungstermin wird am Auktionstage angezeigt.

Joh. Jac. Wagner,
Auctions-Commissarius.

Einem geehrten auswärtigen Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich seit Oktober meine Wohnung verändert habe, aber **nicht** nach dem Holzmarkt, sondern **Breitgasse 127.**, vom Holzmarkt durchs Breitethor kommend links, das erste Haus.

Robert Meding,

Med. geprüfter **Bruchbandagist** und chir. Instrumentenverfertiger.

Redakteur u. Verleger: Kreissekretair Krause. Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Joperg